



Jahresbericht 2022

SP Herzogenbuchsee u.U.



SP Herzogenbuchsee
Urnenabstimmung vom 18. Dezember 2022

JA zum Budget 2023 – damit wir in die Bildung investieren können.



RUTH SAGER
Gemeinderätin



PIERRE BÜRKI
Gemeinderat



IRIS FANKHAUSER
Baukommission



MATHIAS INDERMÜHLE
Bildungskommission



MICHÈLE-JANA RYF
Bildungskommission



PATRICK LOOSLI
Finanzkommission



SUSANNE MEIER
Finanzkommission



THOMAS KIENER
Sozialkommission



HANS WYSSMANN
Sozialkommission



RAHEL MANZ
Oberstufenverband



ANNA LÖW
Kulturkommission



LIS ANNA AKERMANN
Lehrerin



MONIKA KIPPER
Schulleiterin



FRANZ AKERMANN
ehem. Schulleiter



ALBERT WEIBEL
ehem. Integrationsdel.



SBB-Schalterschliessung

Knall auf Fall teilte die SBB im März 2022 mit, dass der SBB-Schalter am Bahnhof Buchsi per 30. Juni 2022 geschlossen werde. Mit praktisch geschlossenen Reihen lancierten die Buchser Parteien, auf Initiative der SP, vor Ostern eine Petition, um bei der SBB eine Zweijahresfrist für die SBB-Schalterschliessung herauszuholen.

Alle im Gemeinderat vertretenen Ortsparteien sowie die EVP haben sich zu einer eher seltenen gemeinsamen Aktion gegen den SBB-Schliessungsentscheid zusammengefunden. Die fünf Parteien decken 86 Prozent aller Wählerstimmen in Herzogenbuchsee ab. Mit der auch gemeinsam finanzierten Aktion sollten als Zielwert bis Ende April rund 1400 Petitionsunterschriften bei der SBB-Generaldirektion einlaufen. In der Petition an CEO Vincent Ducrot baten die fünf Parteien, «den Entscheid zur Schliessung bis zum 30. Juni 2024 zu sistieren und Herzogenbuchsee Zeit für eine neue Verkaufslösung zu geben».

Mehr als 2000 Unterschriften kamen zusammen. Damit war die Petition ein Erfolg. Genützt hat es aber (vorerst) leider nichts. Die SBB schlossen den Schalter per Mitte 2022 wie angekündigt. Ganz umsonst waren die Proteste nicht. Die Gemeinde Herzogenbuchsee sucht nun eine Lösung mit der BLS, den Schalter nach dem Bahnhofumbau Mitte 2024 wieder zu eröffnen.

Petition für ein zweijähriges Moratorium zur Schliessung des Bahnschalters Herzogenbuchsee

Sehr geehrter Herr Ducrot,

Die SBB hat vor Kurzem entschieden, den Bahnschalter Herzogenbuchsee auf dem 1. Juli 2022 zu schliessen. Dieser Entscheid hat die ganze Region über-rumpelt. Lange Jahre hat eine exzellente Bedienung für gute Besetzung, zumeist sogar für Reisbüro-Service, Event-Ticket-Versauf, Western Union-Überweis-ungen, Gepäckaufgabe und andere gute Service-Public-Angebote gesorgt.

Herzogenbuchsee und Miedleritz wachsen im Moment rasch, und zwar un-mittelbar beim Bahnhof. Ausserdem erhebt 2024 der neue Bahnhofszugang West, und der alte Bahnhofplatz wird innovativ gestaltet. Das Potenzial für Bahn und Kundenberatung wächst somit markant. Unmittelbar vor dieser Phase den Schalter zu schliessen ist auch ökonomisch falsch. Herzogenbuchsee braucht zwei Jahre, um zu beweisen, dass eine kommerziell tragbare Lösung möglich ist, mit der SBB, oder mit BLS, SOB, asmi oder einer anderen Distanz.

Wir bitten Sie deshalb, den Entscheid zur Schliessung bis zum 30. Juni 2024 zu sistieren und Zeit für eine neue Verkaufslösung zu geben.

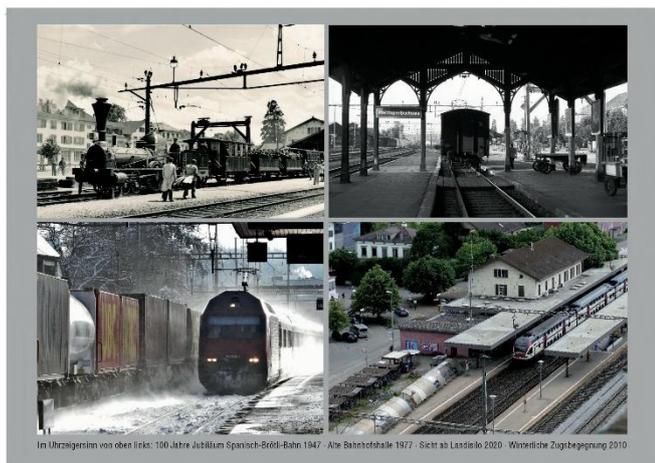
Kennzahl Name: _____ Adresse: _____ Ihre Stadt: _____



Schweizerische Bundesbahnen SBB
Vincent Ducrot
CEO, Vorsitzender Konzernleitung
Hiltikerstrasse 1
3000 Bern 65



So geht's: Bitte drucken Sie diesen Bogen aus, fügen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse ein, unterschreiben Sie ihn. Dann fällen Sie ihn (Stift nach aussen).
Kleben ihn zu und werfen ihn in den nächsten Postkasten



Petitionskarte gegen die Schalterschliessung.



Gemeindeversammlung vor Bedeutungslosigkeit retten

An unserer Parteiversammlung vom 2. Juni fassten wir für die Gemeindeversammlung vom Juni 2022 einstimmig die Nein-Parole zur Gemeindeinitiative von SVP und FDP, welche die Kompetenzen der Gemeindeversammlung massiv beschränken wollte. Wir unterstützten demgegenüber den Gegenvorschlag des Gemeinderates, der vorsah, dass nur grosse Geschäfte ab 5 Mio.-Franken an die Urne kommen sollten.

Die Vorteile einer Gemeindeversammlung gegenüber einer Urnenabstimmung lagen für uns auf der Hand. An der Urne können die Stimmbürger/innen nur noch Ja oder Nein zu einem Geschäft sagen. An einer Gemeindeversammlung hingegen kann über die Anträge des Gemeinderates diskutiert werden und es können Abänderungsanträge gestellt werden. Gerade beim Budget ist dies nach Ansicht der SP ein grosser Vorteil. Einzelne Budgetposten können dabei verändert werden, ohne dass man das gesamte Budget ablehnen muss. Eine Gemeindeversammlung ist die direkteste Form einer Demokratie, sind wir überzeugt. Bei der Beschneidung der Kompetenzen der Gemeindeversammlung, wie dies die Initiative von SVP und FdP forderte, verkäme diese zur Bedeutungslosigkeit.

Dass grössere Kredite die Hürde einer Urnenabstimmung zu nehmen haben, war für uns nachvollziehbar. Deshalb unterstützten wir den Gegenvorschlag des Gemeinderates. Vor einer Urnenabstimmung brauche es aber ein breites Mitwirkungsverfahren unter Einbezug der Bevölkerung, meinten wir dazu. Leider wurde die Gemeindeinitiative an der Gemeindeversammlung angenommen.



An der Gemeindeversammlung vom Juni 2022 wurde die Gemeindeinitiative «für mehr Demokratie an der Urne» leider angenommen.

Referendum gegen Umfahrungsstrasse Aarwangen

Wir unterstützen das Referendum gegen die Umfahrungsstrasse Aarwangen, weil die neue Strasse zu mehr Verkehr im Oberaargau führen würde. Zudem zerstörte sie wertvolles Landwirtschaftsland und ein Naturschutzgebiet zerstören. Wir taten deshalb dem Verein «Natur statt Beton» bei und beteiligten uns aktiv an der Unterschriftensammlung.

Unserer Ansicht nach ist es nicht sinnvoll, 200 Millionen Franken Steuergelder in ein Strassenprojekt zu investieren, welches die Verkehrsprobleme bloss von Aarwangen nach Bützberg und Langenthal verlagert und auf der Hauptstrasse Bützberg – Langenthal zu vermehrten Staus führen wird. Der Mehrverkehr, den die geplante Strasse mit sich bringen wird, widerspricht zudem den schweizerischen Klimazielen. Wie wichtig der Klimaschutz für die Menschen ist, zeigte sich in diesem Hitzesommer 2022 einmal mehr. Wir wiesen auch darauf hin, dass für die Ernährungssicherheit in unserem Land kein Kulturland für ein überrissenes Strassenprojekt geopfert werden darf. Dass die Verkehrssicherheit in Aarwangen dringend verbessert werden muss, stand für uns ausser Zweifel. Dafür liegen aber seit langen Lösungen vor, die bisher nicht realisiert worden sind, weil einseitig auf die Umfahrungsstrasse gesetzt wurde.

Das Referendum kam auch mit Hilfe unserer gesammelten Unterschriften zustande. Dies zeigte, dass die Umfahrungsstrasse umstritten ist. Die Volksabstimmung wurde auf März 2023 festgelegt.



Die Umfahrungsstrasse Aarwangen würde dieses wertvolle Landwirtschaftsland zwischen Meiswil und Aarwangen zerstören. Die PräsidentInnen der SP-Sektionen Buchsi, Langenthal und Thunstetten-Bützberg sahen sich zusammen mit Grossrat Fredi Lindegger (Grüne) die geplante Strassenführung an.



Die SP sammelt an der Buchser Velobörse, zusammen mit den Grünen, Unterschriften für das Referendum



Planung „Bahnhof-West“

An unserer Sektionsversammlung vom 1. September 2022 informierte Gemeindepräsident Markus Loosli über den aktuellen Stand des Projektes «Bahnhof-West». Dabei wünschten wir vom Gemeindepräsidenten, dass das überarbeitete Planungsdossier möglichst rasch veröffentlicht wird, um Transparenz für die Bevölkerung zu schaffen.

Das Projekt Bahnhof-West interessierte. Zahlreiche SP-Mitglieder nahmen an der Parteiversammlung teil. In Sachen Energiegewinnung konnte der Gemeindepräsident gute Neuigkeiten überbringen. So soll die geplante Überbauung auf dem ehemaligen Fenaco-Areal CO2-neutral werden. Viel zu reden gab an der SP-Versammlung die Verkehrsführung der neuen Sammelstrasse West. Stand der Planung ist gemäss Loosli eine ebenerdige Querung der Lorrainestrasse. Diese passe sich besser in die gegebene Siedlungsstruktur ein und würde Tempo 30 ermöglichen. Die SP hatte in ihrer Eingabe eine Überführung gefordert, damit der motorisierte und nichtmotorisierte Verkehr aus den Quartieren westlich der Bahn vortrittsberechtigt bleibt. Ein weiteres Anliegen der SP ist der Bau von preisgünstigen Wohnungen. Gemäss Markus Loosli habe der Investor dafür ein offenes Ohr und man hat mit verschiedenen Wohnbaugenossenschaften Kontakt aufgenommen. Noch liegen allerdings keine Ergebnisse vor.

SP Buchsi will Transparenz

Über ein konkretes Datum einer Urnenabstimmung zum Projekt konnte sich Markus Loosli noch nicht äussern. Die Planungsarbeiten laufen aber auf Hochtouren. Hier hackten wir ein. Der Gemeinderat solle das aktuelle Planungsdossier möglichst rasch veröffentlichen, bevor die definitive Abstimmungsbotschaft vorliege. Damit schaffe er Transparenz und nur so könne die Bevölkerung den Planungsprozess nachvollziehen. Der Gemeindepräsident nahm dieses Anliegen mit auf den Nachhauseweg.



«Bahnhof-West» ist ein spannendes Projekt. Die SP Buchsi steht ihm positiv gegenüber, verlangt jedoch Nachbesserungen in Sachen Nachhaltigkeit, Spielplätze, Begrenzung der Parkplätze oder beim preisgünstigen Wohnungsbau. Auch soll in der Überbauungsordnung festgelegt werden, dass die Arealentwicklung etappenweise geschieht.



Besuch im Bundeshaus

Während der Herbstsession der eidg. Räte besuchten Mitglieder der SP Buchsi das Bundeshaus. Zuerst konnten wir die Debatten in den Räten verfolgen. Der Nationalrat beriet die Beschaffung des F-35-Kampfflugzeuges. Im Ständerat war die Gletscher-Initiative Gegenstand der Diskussionen. Danach standen uns die SP-NationalrätInnen Mattea Meyer, Edith Graf-Litscher und Cédric Wermuth Red und Antwort. Eine Führung durch das Bundeshaus rundete den interessanten Besuch ab.



Einstimmig für Budget 2023

Die im Budget 2023 geplante moderate Steuererhöhung wäre unserer Ansicht nach nötig gewesen, um die bereits bewilligten Investitionen in die Schulhäuser zu finanzieren. Für die Urnenabstimmung vom 18. Dezember beschlossen wir deshalb einstimmig die Ja-Parole.

Wir wollen den kommenden Generationen keine maroden Schulhäuser überlassen. Deshalb sind Investitionen in die Bildung absolut notwendig und sie müssen auch finanziert werden. Die Steuererhöhung um einen halben Steuerzehntel war für uns die logische Folge des im Juni 2021 klar angenommen Kredites von 16 Mio.-Franken für die Schulbauten Zyklus 1 (KG – 2 Klasse). Ohne diese Steuererhöhung könnten u.E. auch weitere Investitionen in die Bildung (Mittelholzsulhaus, Ersatz Aula und Turnhalle Oberstufe) kaum finanziert werden.

Die Kampagne von SVP und FDP gegen die Steuererhöhung war massiv. Argumente, wo man sparen könnte, hatten sie jedoch keine. Zusammen mit GLP, EVP und der Mitte setzten wir uns für ein JA ein.

Budget mit 63,5 % abgelehnt

Das Nein zum Budget 2023 kam für uns dann sehr überraschend. Damit nahmen die Nein-Stimmenden ein höheres Defizit im Budget 2023 in Kauf, denn Einsparungen von über 400'000 Franken, um die Steuerausfälle zu kompensieren, sind kaum möglich. Die Schulen dürfen nicht die Leidtragenden dieses Nein's werden, meinten wir in einer ersten Stellungnahme. Und weiter forderten wir SVP und FDP auf, endlich darzulegen, wie für sie eine «Verzichtsplanung» aussehen soll und wo sie «deutliche Kosteneinsparungen» sehen. Erst dann wird man sehen, ob die StimmbürgerInnen solche Sparübungen goutieren werden. Für die SP ist klar, dass Buchsi auch weiterhin in zukunftsgerichtete Projekte investieren muss, will die Gemeinde attraktiv bleiben.



Rückblick, Ausblick und Dank

Politisch war 2022 für uns ein schwieriges Jahr. Bei den Grossratswahlen musste die SP-Oberaargau einen Sitzverlust hinnehmen. Es traf dabei unsere Grossrätin Ruth Sager, welche die Wiederwahl verpasste, nachdem sie 1 Jahr zuvor für Marianne Burkhard (Roggwil) nachgerutscht war. Unser Widerstand konnte die SBB-Schalterschliessung trotz über 2000 Unterschriften nicht verhindern. Und die Gemeindeversammlung verlor gegen unseren Willen wesentliche Kompetenzen an die Urnenabstimmung. Dies sollte sich bereits bei der Budgetabstimmung im Dezember 2022 rächen.

Pateintern haben wir die Fusion mit der SP Inkwil auch statutarisch vollzogen. Wir heissen die 5 Mitglieder aus Inkwil herzlich willkommen.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Fraktion ist sehr gut. Unsere Behördenmitglieder unterstützten sich gegenseitig.

Die Gemeindepolitik in Buchsi ist gegenwärtig in einer sehr schwierigen Lage. Mit dem Nein zum Budget sind viele Projekte in Frage gestellt. Dadurch und durch den Rücktritt von Gemeindepräsident Markus Loosli (GLP) anfangs 2023 ist im Gemeinderat in seiner Handlungsfähigkeit wie gelähmt. Das sind schlechte Aussichten für das ambitionierte Legislaturprogramm 2022 – 2025.

Als Gegenbewegung dazu arbeiten die konstruktiven Kräfte im Dorf vermehrt zusammen, so die Mitte-Links-Parteien oder der neue Verein «IG pro Buchsi». Ich hoffe, es gelingt uns, das Ruder wieder herumzuwerfen und in Buchsi den Gemeinsinn vor den Eigensinn zu stellen.

Auf Gemeindeebene steht das Projekt «Bahnhof-West» in 2023 vor der Abstimmung. Ob wir es mit voller Überzeugung unterstützen können, wird sich zeigen. In einer vorsorglichen Einsprache haben wir gefordert, dass die für uns wichtigen Punkte auch in der ZPP und der Überbauungsordnung festgeschrieben werden (Nachhaltigkeit, Biodiversität, Spielplätze, Begrenzung der Parkplätze, preisgünstiger Wohnungsbau, Etappierung). «Bahnhof-West ist für die Entwicklung von Buchsi das wichtigste Projekt der kommenden Jahrzehnte.

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern, unseren Gemeinderats- und Behördenmitgliedern und allen Mitgliedern herzlich für ihr Engagement in der SP Buchsi. Besonders erwähnen möchte ich unsere VerträgerInnen, die vielmal pro Jahr bei Wind und Wetter unser Abstimmungsmaterial verteilen helfen.

Ich erlebe den Geist und die Zusammenarbeit innerhalb der SP Buchsi als sehr konstruktiv und freundschaftlich. Ich danke allen, die zu diesem guten Klima beigetragen haben!

Hans Wyssmann
Präsident

Vorstand SP Herzogenbuchsee 2022

- Hans Wyssmann (Präsident)
- Peter Albrecht (Kassier)
- Pierre Bürki (Gemeinderat)
- Hans Gfeller (Protokoll, bis Sommer 2022)
- Thomas Kiener
- Samira Martini
- Michèle-Jana Ryf
- Ruth Sager (Gemeinderätin)
- Andreas Urben



Jahresrechnung 2022

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem **Aufwand** von **Fr. 20'018.74** und einem **Ertrag** von **Fr. 19'263.00** mit einem **Minus** von **Fr. 755.74** ab. Wir besitzen per 31.12.2022 ein **Vermögen** von **Fr. 24'080.82**.

Vielen Dank dem Kassier Peter Albrecht für seine tadellose Rechnungsführung und für die grosse Arbeit, die dahintersteckt. Die Revisoren Chatrina Moser und Walter Bratschi beantragen der Hauptversammlung, die **Jahresrechnung 2022 zu genehmigen**.

Mitgliederstatistik, 1. April 2022 - 30. März 2023

Mitglieder	96 (+ 6)
SympathisantInnen	53 (+ 4)
Total	<u>149 (+ 10)</u>

Bei den Mitgliedern verzeichneten wir zwischen 1.4.2022 – 30.3.2023 **10 Eintritte** (wovon 5 Übertritte von der SP Inkwil) und **4 Austritte**.

Jahresprogramm 2023

Datum	Zeit, Ort	Anlass
Mo. 23.01.2023	19.30 Uhr Kreuz	Vorstands-/Fraktionssitzung
Di. 28.02.2023	20.00 Uhr Kreuz	Sektionsversammlung (Mattea Meyer/Anna Tanner)
Mo. 06.03.2023	19.30 Uhr Kreuz	Vorstandssitzung
Do. 16.03.2023	20.00 Uhr Kreuz	Hauptversammlung
Mi. 29.03.2023	20.00 Uhr	a.o. Gemeindeversammlung
Mo. 01.05.2023		1. Mai-Feier Langenthal
Di. 16.05.2023	19.30 Uhr Kreuz	Vorstands-/Fraktionssitzung
Do. 25.05.2023	20.00 Uhr Kreuz	Sektionsversammlung zur Gemeindeversammlung
Mi. 07.06.2023	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung
Do. 15.06.2023	18.30 Uhr	Buchsi-Führung mit Hans Kaspar Schiesser (prov.)
Mo. 04.09.2023	19.30 Uhr, Kreuz	Vorstandssitzung
Do. 14.09.2023	20.00 Uhr, Kreuz	Öffentliche Veranstaltung eidg. Wahlen (prov.)
So. 22.10.2023		Eidgenössische Wahlen
Do 16.11.2023	19.30 Uhr, Kreuz	Vorstands-/Fraktionssitzung
Do. 30.11.2023	20.00 Uhr, Kreuz	Sektionsversammlung zur Gemeindeversammlung
Mi. 13.12.2023	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung

Herzogenbuchsee, 8. März 2023 / Hans Wyssmann